



## TRENDBERICHT SCHMUCK 2019

---

### **Back to the Nineties!**

Musikalisch und modisch ist das 1990er Revival kaum noch zu übersehen. Auch die neuen Schmucktrends orientieren sich am Comeback und zeigen sich in zeitgemäßen Interpretationen. Choker, Kugel- und Kreisformen sowie Kettenkaskaden und Layering Looks bestimmen das Bild. Münzen und Muscheln werden als Talismane getragen. Ultralange XXL-Ohrhänger und große Creolen – sowohl im Paar als auch im kreativen Mix oder als markante Solisten – setzen ein Statement am Ohr. Die Designsprache ist geometrisch klar und wird durch weiche, fließende Formen ergänzt. Tropfen und Blätter schaffen die Verbindung zu figürlichen und von der Natur inspirierten Designs.

### **Purismus mit gewissem Etwas: Klare Formen mit Eyecatcher-Elementen**

Schnörkelloser, puristischer Schmuck gewinnt an Bedeutung. XL-Stücke – vor allem am Ohr – bestehen neben zarten Ketten und feinen Ringen, die bevorzugt mehrreihig auftreten. Insgesamt werden die Schmuckstücke wieder etwas massiver und rücken dadurch stärker in den Vordergrund. Anhänger mit Talismancharakter werden im Mix getragen, weiche Rundungen und fließende Übergänge nehmen geometrischen Formen die Strenge. Diamanten, Farbsteine und Perlen sorgen für Auflockerung und lenken den Blick.

#### **1. Eine runde Sache: Kreise und Kugeln**

In diesem Jahr wird die geometrische Zweidimensionalität zugunsten der Kugel aufgehoben. Die Dominanz der Kreise macht Erbsketten und Kugelhängern Platz. Schmale Armreifen und Ringe zeigen sich als Aneinanderreihung kleiner Kügelchen. Top: die Kombination mehrerer Kugelringe in unterschiedlichen Edelmetallfarben – Silber, Gelb- und Roségold – und die Ergänzung mit schlichten, glatten Modellen. Kleine Brillanten und Edelsteine setzen leuchtende Akzente. Wer den Kugellook konsequent vollenden möchte, wählt Designs mit Cabochons oder Perlen.

## **2. Modern und leger: Perlen in lässigen Designs**

Sie haben schon lange ihr staubiges Image abgelegt und zeigen sich frisch und modern: Perlen sind aus der Schmuckgarderobe nicht mehr wegzudenken und gehören als schlichte Basics und Klassiker in jedes Schmuckkästchen. Fashionistas wählen extravagante Stücke, die in Erinnerung bleiben. Lässige, puristische Designs mit aufgelockerten und pointiert gesetzten Perlen spiegeln den Grafiktrend wider. Für opulente und einzigartige Looks stehen Barockperlen hoch im Kurs. Ihre individuelle Form macht aus jedem Schmuckstück ein Unikat und zelebriert den Zauber der Natur.

## **3. Angesagte Talismane: Münzen und Muscheln**

Sie scheinen Erinnerungsstücke aus dem Urlaub zu sein, Fundstücke vom Strand oder von der Abenteuerreise in ferne Gefilde: Muscheln und antik wirkende Münzanhänger sehen nicht nur zu Ethnolooks toll aus, sondern stehen zugleich für Sehnsüchte und entführen in fremde Kulturen. Als stärkste Vertreter des Reisetemas, das 2019 auch in anderen Motiven Ausdruck findet, passen sie hervorragend zum Layering Trend und versprühen kosmopolitische Leichtigkeit. Die Münz-Talismane sind sowohl im Trend- als auch Echtschmuckbereich zu finden und schimmern in klassischem Gelbgold am schönsten.

## **4. Gekonntes Layering: Kettenkaskaden und mehrreihige Schmuckstücke**

Mehr, mehr, mehr! Modebewusste Frauen tragen Ketten, Ringe und Armschmuck im Layering Look. Material- und Stilmixe sind dabei gewollt und ergeben spannende Bilder. Perfekt gestylt ist man mit einer Kombination aus Silber und Gold. Beim Halsschmuck treffen nicht mehr nur feine Ketten aufeinander, sondern es dürfen auch schwere Gliederketten und Reife die Kettenkaskade unterbrechen. Bei den Ringen wird der Schmuckträgerin von den Herstellern vielfach der Layering Look erleichtert: Schmale Stege auf der Handinnenseite halten das – oft dreiteilige – Ensemble zusammen. Wer selbst kreativ sein möchte, greift zu Stapelringen oder wählt ganz frei aus der breiten Auswahl schmaler Ringe seine Kombinationspartner. Eine weitere Spielart sind Spiralen, die als Wickelschmuck Finger, Arm und sogar Ohr zieren. Mit ihnen kann auch die neue Tragevariante des Armschmucks ganz leicht umgesetzt werden: Armreife rutschen jetzt nämlich höher und werden am oberen Unter- und am Oberarm getragen.

## **5. Ohrschmuck in XXL: überlange Hänger und Creolen**

Mut zur Größe: Ohrschmuck rückt in den Fokus und wird als ultralanger, zum Teil bis über die Schulter reichender Hänger getragen oder kommt als große Creole daher. Die aufseherregenden Statement Pieces müssen dabei nicht paarweise in Erscheinung treten, sondern haben auch als Solisten ihren großen Auftritt. Styleprofis setzen auf asymmetrische Paarungen und kombinieren kurz mit lang, klein mit groß, Creole mit Ohrstecker oder -hänger.

## **6. Um den Hals gewickelt: Choker neu interpretiert**

Wer mit Chokern nur Samt- und Satinbänder in Verbindung bringt, muss für 2019 umdenken. Filigrane Ketten schmiegen sich zart um den Hals, Gliederketten und massive Reifen werden halsnah getragen. Der Chokertrend gewinnt dadurch an Leichtigkeit und verlässt die Grunge- und Gothicsparte. Jung und modern ist die Einbindung in Layeringlooks und die Verbindung mit weiteren Trendthemen wie Kreisformen und Talismananhängern.

## **7. Glanz und Glitzer: Diamanten in Silber und Gold**

Diamanten treten in dieser Saison vor allem in kleinen Größen auf (Ausnahmen bestätigen die Regel). Sie blitzen einzeln oder im Pavé in schmalen Ringschienen und zierlichen Anhängern und fügen sich harmonisch in feine Designs. In trendigen Kugelringen betonen sie ein Element oder bringen den ganzen Reif zum Leuchten. Sie glänzen nicht nur in Platin und Gold, sondern schimmern auch verführerisch in Silber. In Antrags- und Verlobungsringen dürfen sie als Solitäre ihre ganze Größe und Pracht entfalten.

## **8. Go for Gold! Gelbgold pur und im Mix**

Gelbgold befindet sich im Aufschwung und wird einzeln oder im Mix and Match mit Silber und Roségold getragen. Layerings laden zum Stilbruch ein und erlauben unkomplizierte Kombinationen, die mit der Uniformität der Metallfarben brechen. Puristen wählen statt der lässigen Bi- und Tricolorvarianten Gold in seiner reinen, satten Farbe – am besten in hochwertigen Legierungen. Doch auch Plattierungen und Beschichtungen stehen hoch im Kurs und bringen die Goldlooks in den Modeschmuckbereich. So können sich sowohl Trendsetterinnen als auch Klassikliebhaberinnen in den unterschiedlichen Stilen wiederfinden.

## **9. Farbtrends 2019: Korallenrot, Orange und Gelb**

Korallenrot – oder genauer: „Living Coral“ – heißt die vom US-Farbinstitut Pantone gekürte Farbe des Jahres 2019. Der sanfte Rotton mit feiner Goldnuance schmeichelt der Haut und bietet nicht nur Korallenschmuck eine neue Chance, sondern bereitet auch Edel- und Schmucksteinen aus der Farbfamilie wie Turmalin und Jaspis eine Bühne. Auch andere Rottöne aus der diesjährigen Pantone-Farbpalette beeinflussen die Kollektionen: „Fiesta“ und „Jester Red“ erweitern das Rotspektrum, „Mango Mojito“ und „Turmeric“ erinnern mit ihrem satten Orange an Mandarigranate und Feueropale, Lemoncitrin und Goldberyll finden sich im Farbton „Lemon Verbena“ wieder. Sanfte, cremige Töne strahlen Ruhe und Eleganz aus und bilden den Gegenpol zum leuchtenden Farbreigen.

## 10. Next generation: Charms in neuen Looks

Auf den Laufstegen sind sie zurück: Charms in großen Lettern zieren Gürtel und Taschen – und auch im Schmuck darf man hoffen, dass sie ihr Comeback schaffen. In neue Zusammenhänge gesetzt, werden sie zum spannenden Thema, das spielerische Vielfalt erlaubt. Die neuen Charms akzentuieren Ohrhänger und Ringe, werden aber auch ganz klassisch an Halsketten getragen. Die Formensprache reicht von figürlichen Motiven über geometrische, mit Symbolen versehenen Elementen bis hin zu Coins.

BV Schmuck und Uhren, 04. Februar 2019

---

Der Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU) wurde 1947 in Pforzheim gegründet. Er ist die Interessenvertretung von über 170 vorwiegend mittelständisch strukturierten Mitgliedsunternehmen und nimmt für deren Interessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr. Er ist Mitglied des Bundesverbands der deutschen Industrie (BDI). Ihm obliegt die Federführung der deutschen Verbände im Welt schmuckverband CIBJO (Confédération internationale de la Bijouterie, Joaillerie, Orfèvrerie, des Diamants, Perles et Pierres). Zudem vertritt der BVSU die Interessen der deutschen Uhrenindustrie im europäischen Uhrenverband Comité Permanent de l'Horlogerie Européenne (CPHE).